

# Glücksorte in der Eifel



Angelika Koch

Angelika Koch



# Glücksorte in der Eifel

*Fahr hin und werd glücklich*

Droste Verlag





Dieses Buch gehört

# Vorwort



Liebe Leser,

in dem Dorf, in dem ich wohne, gibt es keinen Tante-Emma-Laden, keinen Bäcker, keine Kneipe, keinen EC-Automaten, keinen Arzt. Nicht einmal Bürgersteige, die abends hochgeklappt werden könnten. Ob der verschrammte gelbe Briefkasten noch geleert wird, weiß ich nicht. Sicher ist nur, dass der verblasste rote Kaugummiautomat aus den 1950er-Jahren noch immer befüllt wird ... Sagen jedenfalls die Kids, und die müssen es schließlich wissen.

In so einem Ort möchte man nicht „tot überm Zaun hängen“, könnte man meinen. Es müsste der Prototyp eines aussterbenden Dorfes sein. Doch das Gegenteil ist der Fall: Gefell, so der Name der winzigen Gemeinde zwischen den Maaren und dem Nürburgring, ist quicklebendig. Von den 112 Bewohnern ist ein Viertel unter 18 Jahren alt, und die Teenies sagen, sie wollen ihr Leben lang hier bleiben. Es gibt keinen einzigen Leerstand, aber eine Warteliste von Interessenten, falls mal etwas frei wird.

Warum? „Das hier ist die Quintessenz der Eifel“, sagt ein Paar aus Düsseldorf, „und die ganze Eifel ist ein einziger Glücksort.“ Was die Eifel zum Glücksort macht? Hier gibt es Wälder, Felder, Wiesen, Schluchten und Wildbäche satt. Doch inmitten all des Grüns wuchert menschliche Fantasie: Ateliers von bildenden Künstlern, urige Event-Locations für Avantgarde oder Kabarett, Musikstudios und, klar, auch Mundarttheater oder Blasmusik – für jeden Geschmack etwas. In der Eifel kann man auf tausenderlei Weise glücklich sein, rasant auf der Nordschleife oder dem Mountainbiketrail, animalisch beim Wandern mit Esel oder beim Anblick eines Wolfsrudels, meditativ im Kloster oder lukullisch im Sternerestaurant.

Wer die Eifel erkunden will, tut es übrigens am besten in mobiler Eigenregie, da der ÖPNV überwiegend in den Kinderschuhen steckt. Doch das steht dem Glück nicht im Wege.

Ihre Angelika Koch



# Inhaltsverzeichnis



1 Wenn es im Städtchen duftet <i>In der Dauner Kaffeerösterei</i> .....	8	10 Verbrechen bei Sahnetörtchen <i>Krimihotel und Kriminalhaus in Hillesheim</i> .....	26
2 Neues Leben in alten Mauern <i>Kloster Steinfeld bei Kall</i> .....	10	11 Von Bullen und Landeiern <i>Monreal im Elztal</i> .....	28
3 Geburt eines Kellerkindes <i>Ahrquelle und Eifelmuseum in Blankenheim</i> .....	12	12 Abheben vor Glück <i>Drive &amp; Fly in Föhren</i> .....	30
4 Zeitreise mit Fliegenfischen <i>Die Bertradaburg in Mürlenbach</i> ...	14	13 Einfach mal blaumachen <i>Die Blaue Ecke in Adenau</i> .....	32
5 Eckpfeiler des Glaubens <i>Die Bruder-Klaus-Kapelle in Mechernich</i> .....	16	14 Zum Wohlsein! <i>Die Bitburger Marken-Erlebniswelt</i> .....	34
6 Das Glück von 500 Mark <i>Burg Eltz bei Wierschem</i> .....	18	15 Unter den Augen des Greifen <i>Die Rörmvilla von Duppach</i> .....	36
7 Karge und reiche Landschaft <i>Die Ripsdorfer Heide bei Blankenheim</i> .....	20	16 Neunzig Jahre Mythos <i>Faszination Nürburgring</i> .....	38
8 Junge Kunst und alter Ort <i>Das Kunsthaus NRW in Aachen-Kornelimünster</i> .....	22	17 Überschaubar unübersehbar <i>Das Heimat- und Erlebnismuseum in Münstermaifeld</i> .....	40
9 Fangfrische Forellen <i>Die Heidsmühle von Manderscheid</i> .....	24	18 Drei Augen der Eifel <i>Die Dauner Maare</i> .....	42
		19 Das Gold der Streuobstwiesen <i>Brennerei Bares in Trimport</i> .....	44
		20 Ort der Rotweinseligkeit <i>Der Marktplatz in Ahrweiler</i> .....	46





<b>21 Sauer macht lustig</b> <i>Der Drees in Niederstadtfeld</i> .....	48
<b>22 Korallenriffe der Kelten</b> <i>Die Munterley in den Gerolsteiner Dolomiten</i> .....	50
<b>23 Geschichte mit Natur heilen</b> <i>Die ehemalige Ordensburg Vogelsang</i> .....	52
<b>24 Driften, feiern, fachsimpeln</b> <i>Das Wolsfelder Bergrennen</i> .....	54
<b>25 Das doppelte Lottchen</b> <i>Die Burgen von Manderscheid</i> .....	56
<b>26 Samt und Scherben</b> <i>Mode und Keramik aus Kelberg</i> .....	58
<b>27 Die Magie des Hinkelsteins</b> <i>Das Frabillenkreuz auf dem Ferschweiler Plateau</i> .....	60
<b>28 Der Traum von Arkadien</b> <i>Schloss Malberg</i> .....	62
<b>29 Süß und gesund</b> <i>Beim Eifelunker von Neroth</i> .....	64
<b>30 Kunst irgendwo im Nirgendwo</b> <i>Galerie am Pi in Weißenseifen</i> .....	66
<b>31 Die Welt bleibt draußen</b> <i>Der Vulkankrater im Arensberg</i> .....	68
<b>32 Wo der Ritter ein Adler ist</b> <i>Der Adler- und Wolfspark Kasselburg</i> .....	70
<b>33 Mulsum, Moretum, Mosaik</b> <i>Die Villa Otrang in Fließem</i> .....	72
<b>34 Teuflische Schlucht</b> <i>Naturparkzentrum Teufelsschlucht Ernzen</i> .....	74
<b>35 Zeitmaschine für Romantiker</b> <i>Der Ardenner Cultur Boulevard in Losheim</i> .....	76
<b>36 Luftig-leichter Tanz</b> <i>Schmetterlingsgarten Eifalia in Ahrhütte</i> .....	78
<b>37 Die Eifel „all in one“</b> <i>Die Genovevaburg in Mayen</i> .....	80
<b>38 Glückliche Tiere</b> <i>Auf dem Demeter-Hof Breit in Wittlich</i> .....	82
<b>39 Grenzgänge und Kaiserbetten</b> <i>Das Hohe Venn bei Mützenich</i> .....	84
<b>40 Wo das Herz Europas schlug</b> <i>Die Basilika St. Salvator in Prüm</i> .....	86

# Inhaltsverzeichnis



41 Wenn der Schmied spielt <i>Faberludens in Nohn</i> .....	88	50 Die Stille nach der Explosion <i>Abtei und See Maria Laach</i> .....	106
42 Auf dem Kraterrand <i>Der Windsborn im Mosenberg</i> .....	90	51 Die Kunst der Weisheit <i>Arte Scienza in Monschau-Dreistegen</i> .....	108
43 Das See-Ungeheuer <i>Der Rursee im Nationalpark Eifel</i> .....	92	52 Ein richtig dickes Ding <i>Lavabombe und Vulkanhaus in Strohn</i> .....	110
44 Mittelalter-Einkaufsparadies <i>Kulinarisches im City Outlet Bad Münstereifel</i> .....	94	53 Beim Sachenfinder im Grünen <i>Der Weilcheswieserhof bei Bereborn</i> .....	112
45 900 Jahre spirituelles Leben <i>Die Abtei Himmerod bei Großlittgen</i> .....	96	54 Stilles Lourdes in Miniformat <i>Die Mariengrotte in Hohenfels-Essingen</i> .....	114
46 Ein Städtchen in Rot <i>Burg und Ort Nideggen</i> .....	98	55 Brodelndes Temperament <i>Der Brubbel von Wallenborn</i> .....	116
47 Die mit dem Wald sprechen <i>Die Waldakademie Hümmel bei Adenau</i> .....	100	56 Glück kann man backen <i>Brotkunst und Wirkstatt in Dockweiler</i> .....	118
48 Heilkraft aus der Erde <i>Die Vulkaneifel Therme in Bad Bertrich</i> .....	102	57 Ein Schwan als Retter <i>Schwanenkirche Roes</i> .....	120
49 Das Dorf mit Ausblick <i>Der keltische Ringwall in Steineberg</i> .....	104	58 Pfannkuchen-Glück <i>Die Alte Pleiner Mühle</i> .....	122
		59 Der tiefste Bierkeller <i>Der Lavakeller und die Vulkan Brauerei in Mendig</i> .....	124
		60 Tempo runter <i>Eselwandern in Bongard</i> .....	126





<b>61</b> Nichts zu meckern <i>Ziegenkäserei Vulkanhof in Gillenfeld</i> .....	128	<b>72</b> Das kleinste Museum der Welt <i>Die wArtehalle in Welchenhausen</i> .....	150
<b>62</b> Walk on the wild side <i>Wandern auf dem Traumsteig im Enderttal</i> .....	130	<b>73</b> Es ist alles Gold, was glänzt <i>Die Erlöserkapelle in Mirbach</i> .....	152
<b>63</b> Schweben in Nostalgie <i>Das Puppenmuseum in Laufeld</i> ....	132	<b>74</b> Ein Baum ohnegleichen <i>An der Walsdorfer Siegeseiche</i> .....	154
<b>64</b> Hier werden Kerle gemacht <i>Das Seminarzentrum Beuerhof in Üxheim</i> .....	134	<b>75</b> „Guck mal da, Bärchen ...!“ <i>Der Eifelpark in Gondorf</i> .....	156
<b>65</b> Sie nennen es Bullerbü <i>Das Dorf Gefell in der Vulkaneifel</i> .....	136	<b>76</b> Der sagenhafte Überblick <i>Der Burberg in Schutz</i> .....	158
<b>66</b> Vollkommene Geborgenheit <i>Die Üdersdorfer Mühle</i> .....	138	<b>77</b> Kraft von Feuer und Fantasie <i>Atelier Metallformen in Daun-Gemünden</i> .....	160
<b>67</b> Perfekte Filmkulisse <i>Schloss Bürresheim bei Mayen</i> .....	140	<b>78</b> Alles Leben ist wertvoll <i>Das Kunstkabinett Hasenberghof in Kronenburg</i> .....	162
<b>68</b> Westfälische Totleger leben <i>Der Archehof Am Kisselsbach in Horperath</i> .....	142	<b>79</b> Wallfahrt zu Weinseligkeit <i>Auf dem Klostergut Klausen</i> .....	164
<b>69</b> Hopfen und Malz <i>Auf dem Hof Dick in Holsthum</i> ....	144	<b>80</b> Drahtseilakt der Lebenslust <i>Die Straßenfarm Zur Klostermühle in Springiersbach</i> .....	166
<b>70</b> „Wenn es dir guttut, komm!“ <i>Exerzitienhaus St. Thomas</i> .....	146		
<b>71</b> Zwischen den Welten <i>Dasburg an der Grenze zu Luxemburg</i> .....	148		

# Wenn es im Städtchen duftet

I

## In der Dauner Kaffeerösterei

Manchmal durchzieht die Straßen von Daun so ein Geruch: etwas bitter, etwas rauchig, etwas erdig. Dann ist Hansdieter Richarz-Hilberg am Werk. Er röstet Kaffee, handwerklich und mit ganz viel Geduld. Das Endprodukt duftet noch um etliche Dimensionen besser als das Verfahren. Gemeinsam mit Ehefrau Heike, einer Marketingfachfrau, entfloh der ehemalige Lebensmitteltechnologe und EDV-Spezialist der Frankfurter Großstadt, um im Eifeler Wochenendhäuschen seines Großvaters ein anderes Leben zu führen. Ihre Passion für Kaffee machten sie zum Beruf. Doch nicht allein das: Zum guten Kaffee gehören nach ihrem Verständnis auch faire und ökologische Anbaumethoden. So gibt es in ihrer Dauner Kaffeerösterei vor allem Sorten von kleinen Familienfarmen aus Mexiko, Brasilien, Ecuador, Thailand, Indien oder Java, die das genussverliebte Paar selbst vor Ort aussucht und für deren Qualität es einsteht. Die Hilbergs wollen ihr Glück nicht auf dem Rücken anderer Menschen machen.

Am Wirichplatz mitten in Daun wird geröstet und frisch gemahlen,

Musiker Thomas D  
hat für die Dauner  
Kaffeerösterei seinen  
eigenen Espresso kreiert.  
aber auch getrunken, gegessen und ganz entspannt geklönt. Ein Massenbetrieb kann es keinesfalls werden. Sowohl auf der Veranda mit Blick auf den Platz wie im Inneren, das mit Barhockern und schlichten Tischen nichts Plüschiges hat, ist nicht arg viel Platz. Klar ist: Der Kaffee in all seinen

Variationen steht im Mittelpunkt, kein Schickimicki. Auch die Selbstbedienung trägt zum eher studentischen Flair bei. Es gibt erlesene Schokoladen, Liköre, Öle und mehr, dazu manchmal auch noch das eine oder andere Buch von Verlagen aus der Eifel, vom Kinderbuch bis zum Krimi. Man stöbert sehr gern herum, was die Kaffeerösterei außer Kaffee sonst noch zu bieten hat. Und wie gesagt, es duftet ungemein gut. Wer einen Platz ergattert hat, gibt ihn ungern wieder her, sondern holt sich lieber noch eine zweite Kaffeespezialität.

TIPP

► Dauner Kaffeerösterei, Wirichstraße 16 a, 54550 Daun, Tel. (0 65 92) 98 29 29

[www.dauner-kafferoesterei.de](http://www.dauner-kafferoesterei.de)



# Neues Leben in alten Mauern

## 2 Kloster Steinfeld bei Kall

Beinahe stand vor wenigen Jahren das Salvatorianerkloster Steinfeld in der Nähe von Kall vor dem Aus: zu wenig Mönche, zu wenig Aktion, zu wenig Geld. Schließlich hängt auch das Glück eines geistlichen Ortes von handfesten Faktoren ab. Doch es fanden sich clevere und ideenreiche Förderer, sodass die riesige Anlage heute wieder zum kulturellen Zentrum der nördlichen Eifel wurde, das sie immer schon sein sollte. In der Abteikirche mit ihren floralen Deckengemälden, der reich verzierten Kanzel und dem barocken Altar finden Konzerte statt, vom erdigen Folk bis zur hochkarätigen Klassik auf der historischen König-Orgel. Es ist die größte dreimanualige Barockorgel des ganzen Rheinlandes, deren klangliche Erhabenheit einen – salopp gesagt – fast umhaut.

Drum herum herrscht mittlerweile ebenfalls wieder reges geistiges Leben: Seminare und Workshops zu allen Lebenslagen, in denen Spirituelles guttut, Tagungen, aber auch gymnasiale Bildung in Form des Hermann-Josef-Kollegs. Im Kloster Steinfeld treffen sich die Generationen.

Bei all dem Trubel hat es auch seine reizvoll zurückgezogenen Ecken der Glückseligkeit. Mit etwas Neugier schlängelt sich der Besucher durch ein paar Tore und entdeckt ruhige Innenhöfe, in denen Rosen blühen, und einen kleinen Park mit uralten Bäumen: den Garten der Stille, mittendrin ein Hekkenlabyrinth, das hilft, sich beim Durchschreiten auf das Wesentliche zu konzentrieren. Hier und da steht eine Bank oder ein Stuhl, man kann sich hinsetzen und über Gott und die Welt sinnieren.

Letztere hat einen wieder, wenn man das Klostercafé oder die Restaurants vor den Toren der Abteianlage aufsucht. Vor allem sonntags heißt es hier auf den Terrassen „sehen und gesehen werden“, miteinander ins Gespräch kommen und Leckeres genießen. Danach kann man erfrischt auf dem Eifelsteig wandern. Nicht zufällig ist Kloster Steinfeld ein Etappenziel, zu himmlischen Freuden.

Im Klosterladen  
unbedingt das  
berühmte Steinfelder  
Klosterbier für zu  
Hause sichern.

TIPP

► Kloster Steinfeld, Hermann-Josef-Straße 4, 53925 Kall-Steinfeld  
[www.kloster-steinfeld.de](http://www.kloster-steinfeld.de), [www.kloster-steinfeld.com](http://www.kloster-steinfeld.com)



# Geburt eines Kellerkindes

## 3 Ahrquelle und Eifelmuseum in Blankenheim

Wer ein uraltes Haus erbтt, sollte mal an den Fundamenten rtteln und schauen, ob da nichts hervorsprudelt. Jedenfalls in Blankenheim. Denn hier, in einer versteckten, dunklen Nische unterhalb mittelalterlicher Mauern mitten im historischen Ortskern, wird die Ahr geboren. Sie beeilt sich, flugs als munter pltscherndes Bchlein an Fahrt zu gewinnen und bald das Gassengewirr des Stdtchens zu verlassen. Sie ist es ja auch gewohnt, an ihrer Wiege bauliche Romantik pur zu haben, und will raus ins Grüne. Sonntagsausflгgler machen es umgekehrt, sie zieht es rein in die Kulisse aus Kopfsteinpflaster und Fachwerk. Das Ensemble will mit schmalen Durchgängen, Treppen und wei verputzten Mauern nicht aufhren, irgendwie an griechische Inselarchitektur zu erinnern.

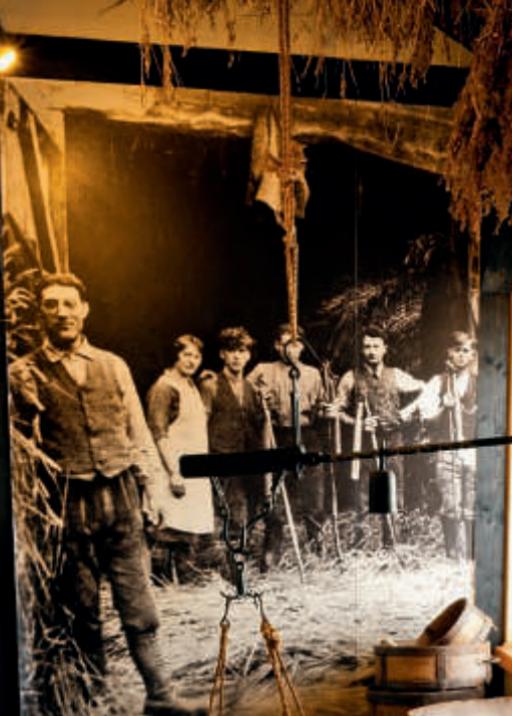
Im Eifelmuseum jedoch wird man darauf gestoßen, wo man ist: Wohnkultur und Volkskunst aus der Eifel holen einen auf den Boden der historischen Tatsachen zurck, angefangen von den Rmern ber die Grafen von Blankenheim bis zu den Bildern des groen Eifelmalers Fritz von Wille. Gegenber dem Museum gibt es in einem bunten Ldchen allerlei hбbschen Kitsch, Krempel und Krimisouvenirs, wenig weiter Leckeres im Bistro oder Eiscafé. Glcklich w hnken knnen sich auch die Familien und Kids, die heutigen Burgherren, die hoch ber allem in der Jugendherberge residieren. Sie ist in der Burg untergebracht, die sich aus einer wehrhaften Festung spater in eine schicke barocke Anlage verwandelte. Aber das ist noch nichts im Vergleich zum Narrengl ck, welches jedes Jahr an Karnevalssamstag Tausende Jecken ergreift. In der Dunkelheit geht es los: Maskiert und kostumiert mit Betttchern und Kordeln zieht der „Geisterzug“ mit Fackeln bewehrt durch die sonst finsternen Gassen. Der Ruf „Juh jah, kribbel en der Botz, wer dat net h tt, dа es nix notz!“ schallt von den Mauern und vertreibt nicht nur den Winter, sondern auch jegliche schlechte Laune. Von wegen „tote Hose“ in der Eifel: Hier stept das Gl ck!

---

Blankenheim mit Ahrquelle und Eifelmuseum, Ahrstra e 55-57, 53945 Blankenheim,

Tel. (0 24 49) 8 72 22 oder 8 72 23

[www.eifelmuseum-blankenheim.de](http://www.eifelmuseum-blankenheim.de)



Die Getreideernie  
unter Scheunendach

